— Ein —

Kampf ums Recht

Roman von [illegible] Freytag.

(1. Fortsetzung.)

[illegible] alle!" Aber Taras schüttelte den Kopf und nahm seine Kraft zusammen und richtete sich hoch auf. „Es ist doch meine Sache!" rief er. „Ihr, meine Mutter [illegible] ich Euch, weil sie nicht mehr leben kann! Er ist mein Vater, auch wenn er es leugnet. Nur ihr, hat sie versucht, mich er [illegible] Verlobter war, [illegible] Schulen [illegible] es könnte jemand [illegible] ein schlechtes [illegible] nicht, wer sein [illegible] ist!"

[illegible] Schwarzaugen. In allen Dingen mutig, jäh und leidenschaftlich, warbe sie in ihrer aufleimenden Neigung für den blonden Fremdling zaghaft und scheu. Sie sah ihm gerne aus und besprach nur das Notwendige. Er merkte dies, schüttelte den Kopf und war sehr betrübt. Durch diesen Kummer kam er auch erst zu seinem eigenen Erstaunen darüber, daß Klara, trotz aut ihm eigentlich die Anusia gefalle. Nun klopfte er auch das Herz, wenn er mit ihr sprach, und dann ertappte er sich einmal, daß er über Zeib ritt, wie er [illegible] hinforach: „Anusia!"

[illegible] Sie sah ihn [illegible] Sie sah [illegible] Sie [illegible] Sie [illegible] Sie